



I n f o r m a t i o n e n
2022



Zweck der *Promotion Laufental*, gemäss Statuten Art. 1:

Der Verein bezweckt, die Attraktivität des Laufentals als Wirtschaftsstandort, Wohn- und Freizeitregion nachhaltig zu fördern. Er setzt sich ein für den Erhalt und die Weiterentwicklung guter Rahmenbedingungen und sorgt für ein wirkungsvolles Standortmarketing mit geeigneten Promotionsmassnahmen zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Region Laufental.

Vorstand der *Promotion Laufental*

- Regina Weibel, Präsidentin
- Franz Meyer, Vizepräsident, Landrat
- Stefan Finckh, Industrie, CTC Analytics AG
- Marc Scherrer, Gewerbeverein KMU Laufental, Landrat
- Martin Schindelholz, Tourismus Laufental, WPMS
- Mathias Christ, Stadtrat Laufen
- Ermando Imondi, Leiter RAV, Landrat
- Martin Dätwyler, Direktor der Handelskammer beider Basel, Landrat
- Yvonne Neuenschwander, Schulen, Schulleiterin Wirtschaftsmittelschule Reinach
- Thomas Schmid, Gemeindepräsident Zwingen

Wirtschaftsförderer Laufental Schwarzbubenland

- Thomas Boillat

Titelbild: KMU-Podium 2021

Bild: Felix Heiber

Laufen, im März 2022

Promotion Laufental Wirtschaftsförderung

Vorstadtplatz 2, 4242 Laufen

Telefon 061 763 13 43

www.laufental.swiss

wirtschaft@laufental-bl.ch

Anlässlich der letzten Generalversammlung wurde ich als Nachfolgerin von Remo Oser zur Präsidentin der **Promotion Laufental** gewählt. Über diese Wahl habe ich mich sehr gefreut. Ich finde, wir leben in einer schönen Region, die auch Potential hat sich weiterzuentwickeln. Gemäss den Statuten setzt sich die **Promotion Laufental** für eine nachhaltige und harmonische Entwicklung des Laufentals als Wirtschaftsstandort und als Kultur- und Wohnregion ein. Dazu sollen Projekte initiiert und umgesetzt werden, welche diese Entwicklung fördern.



Ein erstes Projekt wurde mit dem Thema «erste Hilfe» im Laufental angegangen. Das Hauptziel ist es, im Falle eines Herznotfalls schnell und kompetente Hilfe für die Betroffenen zu ermöglichen. Als Basis für die Umsetzung der Projekte gehört für mich jedoch die enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden, der Industrie und der Gewerbetreibenden sowie mit Institutionen.

Ende April wird ein Strategie Workshop mit dem Vorstand und dem aus den Gemeindevertretern zusammengesetzten erweiterten Vorstand stattfinden, um die Schwerpunkte für die nächsten Jahre festzulegen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Rita Stoffel und Karoline Sutter als neue Standortförderinnen der Region. Gleichzeitig gilt Thomas Boillat ein herzliches Dankeschön. Er hat in den letzten Jahren massgeblich an der Entwicklung unserer Region beigetragen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Regina Weibel', written in a cursive style.

Promotion Laufental
Wirtschaftsförderung

Die Präsidentin
Regina Weibel

Standortmarketing und Bestandespflege

Das Jahr 2021: Irgendwo zwischen der alten und der neuen Normalität. Nach einem Jahr Pandemie musste das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben weitergehen. Neue Projekte wurden realisiert und bestehende Projekte wurden, wo immer möglich, wieder aufgenommen.

Gewisse Anlässe konnten durchgeführt werden, andere wurden mit kreativen Alternativen (Gratulationsfeier erfolgte durch Gratulationen im Wochenblatt) ersetzt.



Auf die diversen Anfragen aus Gemeinden, Wirtschaft und Politik konnte rasch reagiert und die nötigen Kontakte schnell und unbürokratisch hergestellt werden.

An dieser Stelle möchte ich allen Vereinsmitgliedern für das Vertrauen, den Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und das grosse ehrenamtliche Engagement sowie Tanja von Allmen für die administrative Unterstützung herzlichen danken. Den neuen Standortförderinnen wünsche ich viel Freude, Energie und gutes Gelingen.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'T' followed by a series of loops and a long horizontal stroke.

Promotion Laufental
Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsförderer Laufental Schwarzbubenland
Thomas Boillat

Rita Stoffel und Karoline Sutter

Die **Promotion Laufental** und das Forum Schwarzbubenland haben uns – Karoline Sutter und Rita Stoffel-Meury – als Standortförderinnen für das Laufental und das Schwarzbubenland gewählt. Wir freuen uns sehr darauf, diese Aufgabe ab 1. Mai 2022 von Thomas Boillat zu übernehmen.

Seit vielen Jahren bin ich (Karoline Sutter) als Beraterin für Gemeinden, NPOs und KMUs tätig, seit drei Jahren mit eigenem Beratungsbüro. Gleichzeitig übe ich Verwaltungsrats- und weitere wirtschaftliche Mandate aus, etwa bei der Basler Kantonalbank oder im Netzwerk Business and Professional Women. Ich bin ein Kind der Region und verfolge das politische und wirtschaftliche Geschehen mit wachen Augen. Für die Regionen Laufental und Schwarzbubenland wünsche ich mir, dass sie am wirtschaftlichen Erfolg der Region Basiliensis partizipieren. Der wichtigste Anknüpfungspunkt ist deshalb die Bereitstellung von attraktiven Industrie- und Gewerbegebieten.

Ich (Rita Stoffel-Meury) bin im Laufental aufgewachsen und wohnhaft. Aktuell führe ich die Geschäftsstelle des Vereins Region Laufental. Viele Jahre war ich stellvertretende Geschäftsführerin des Verbandes Basellandschaftlicher Gemeinden und 10 Jahre Gemeindeschreiberin. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung der Region Laufental und Schwarzbubenland sowie den Verantwortlichen von Politik und Wirtschaft. Wir leben in einer wunderbaren Region. Dazu gilt es Sorge zu tragen. Ich setze mich dafür ein, dass Wohnen und Arbeiten im Laufental und Schwarzbubenland attraktiv bleiben und die Region sich positiv weiterentwickeln kann.

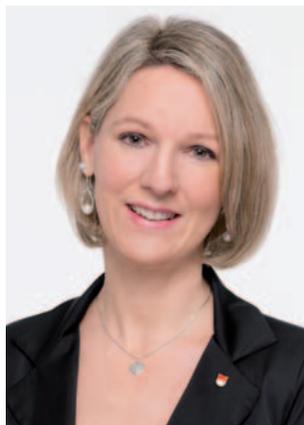


Rita Stoffel-Meury und Karoline Sutter

Unsere Partnerorganisation: Forum Schwarzbubenland

Die **Promotion Laufental** arbeitet sehr eng mit dem Forum Schwarzbubenland zusammen. Die öffentlichen Anlässe wie auch Netzwerktreffen werden praktisch durchs Band gemeinsam auf die Beine gestellt.

Projekte werden wo immer möglich und sinnvoll partnerschaftlich angegangen. Die Kommunikation im Wochenblatt und im Regio Aktuell erfolgen in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit. Unser Medienpartner ist das Wochenblatt.



Der Vorstand unter der Leitung von Sibylle Jeker funktioniert bestens. Der Tourismus ist mit Marcel Schenker als Leitung sehr engagiert unterwegs und konnte mit dem E-Bike-Land Nordwestschweiz bereits einen grossen Wurf realisieren.

Wir freuen uns, im neuen Jahr gemeinsam für die Region Laufental Schwarzbubenland Vollgas zu geben!

Forum Schwarzbubenland
4143 Dornach
Telefon 077 510 72 87

schwarzbubenland
region | wirtschaft | tourismus | kultur



Ausgangslage

In der Schweiz erleiden jedes Jahr gegen 8000 Personen einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Um die Überlebenschance der Betroffenen zu steigern, soll das Wissen zur Durchführung von lebenserhaltenden Massnahmen in der Bevölkerung erhöht werden. Die Überlebensrate nach einer Reanimation liegt in der Schweiz zwischen 5 bis 13 Prozent. Kantone mit einem erfolgreich implementierten First Responder System, wie die Kantone Tessin oder Bern konnten die Überlebensrate auf 52 Prozent steigern. Die durchschnittliche Anfahrtszeit der Sanität zu einem Einsatzort bei dringenden Einsätzen dauert in unserer Region durchschnittlich ca. zwanzig Minuten. Das bedeutet, dass nicht alle Patientinnen und Patienten innerhalb der kritischen Frist von weniger als fünf Minuten nach Eintreten eines Herz-Kreislauf-Stillstandes professionelle Hilfe erhalten können. Mit jeder verlorenen Minute sinkt die Überlebenschance um bis zu zehn Prozent. Um noch schneller Hilfe leisten zu können, wurde in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft das sogenannte First Responder System aufgebaut: Ausgebildete und registrierte Laienhelfer – die First Responder –, welche sich nahe beim Ereignisort befinden, werden von der Sanitätsnotrufzentrale 144 alarmiert, eilen zum Ereignisort und führen lebenserhaltende Massnahmen bis zum Eintreffen der Sanität durch.

Die **Promotion Laufental** bildet eine Arbeitsgruppe mit den Gemeinden und den regionalen Rettungsorganisationen sowie mit der Stiftung Ersthelfer. Dabei verfolgen wir folgende Ziele:

- Zusammentragen bestehender Informationen, insbesondere der Standorte der Defibrillatoren
- Koordination der Informationen auf einer Webseite
- Regionale Koordination und Schaffung von Angeboten zur Schulung der Durchführung von lebenserhaltenden Massnahmen (Ausbildung BLS-AED) mit dem Ziel, mehr First Responder für die Region zu erhalten
- Breite Information an die Bevölkerung



Kostenlose Erstberatung

Sie haben eine mögliche Geschäftsidee und würden diese gerne in einem vertraulichen Rahmen mit einem erfahrenen Coach besprechen und bewerten lassen? Oder Sie möchten eine bestehende Firma in Form einer Nachfolgeregelung übernehmen?

Unsere Berater verfügen über langjährige Fachpraxis und können Ihnen helfen, die Chancen und Risiken Ihrer Idee zu bewerten. Dabei werden Ihnen auch sämtliche Fragen zur Gründung beantwortet und Ihnen Tipps für das weitere Vorgehen vermittelt.

Nach dieser kostenlosen Erstberatung werden Sie besser abschätzen können, ob es sich lohnt, die Idee weiterzuverfolgen und Sie wissen, welche Schritte Sie als nächstes angehen müssen.

Kostenloses Business-Plan-Coaching

Der nächste Schritt ist die Erstellung eines professionellen Business Plans. Zusammen mit einem unserer Berater werden Sie in mehreren Gesprächen Ihr Geschäftsmodell und den Business Plan erarbeiten. Im Business Plan werden das genaue Angebot, die Kunden und Märkte sowie die Strategie zum Markteintritt festgelegt. Ebenfalls wird dabei ein Finanzplan aufgestellt, damit auch das finanzielle Risiko abschätzbar wird. Das Geschäftsmodell wird einer vertieften Stärken-Schwächen-Analyse unterzogen. So dient der Business Plan als Grundlage, um das Abenteuer «eigene Firma» zu starten. Unsere Berater sind erfahrene Unternehmer oder Treuhänder und können Ihnen auch die richtigen Kontakte empfehlen bzw. vermitteln.



Stiftung Business Park

Riedstrasse 8
CH-4222 Zwingen
www.BPLT.ch, info@BPLT.ch
061 205 70 70

Stiftung Business Park

Haus der Wirtschaft
Altmarktstrasse 96
CH-4410 Liestal

Sport- und Freizeitregion Laufental Thierstein

Sport und Freizeit gewinnen in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung. Die entsprechenden Infrastrukturen sollen in einem regionalen Kontext geplant und entwickelt werden, um als Region attraktiv zu bleiben resp. die Attraktivität zu erhöhen. Gemeinsam mit den Gemeinden, den Vereinen, den regional tätigen Verbänden und Interessierten aus der Bevölkerung werden im Rahmen von drei Workshops vorhandene Möglichkeiten geprüft und gemeinsam Zukunftsszenarien entwickelt.

Gemeinsames Ziel ist es, die Existenz bestehender Anlagen zu sichern, eine gezielte und regional abgestimmte Entwicklung der Sport- und Freizeitinfrastruktur zu ermöglichen und konkrete Mehrwerte für die in unserer Region lebenden Menschen zu schaffen. Die Freizeitmöglichkeiten tragen entscheidend zu einer attraktiven Region bei.

Folgende Ziele wurden am ersten Workshop definiert:

- Für folgende regionale Anlagen mit Alleinstellungsmerkmal soll bis Ende 2022 eine regionale Struktur mit Mitspracherecht geschaffen werden, um den Betrieb dieser Anlagen langfristig zu sichern und deren Entwicklung zu ermöglichen: Eishalle Laufen, Leichtathletikanlage Breitenbach, Schwimmsport (Schwimmbad Laufen, Naturbad Breitenbach, Hallenbäder in Breitenbach und auf der March [Meltingen])
- Bis im Frühjahr 2022: 2 weitere Workshops zur Definition der Organisationsform, der Mitspracherechten und der Finanzierung der neuen Struktur
- Ende 2022: Entscheid an den Gemeindeversammlungen der Gemeinden im Laufental Thierstein
- Ab 2023: Betrieb der neuen Struktur mit dem Ziel (nicht abschliessend)
 - Weitere Anlagen in die bestehende Struktur miteinzubeziehen und daraus Mehrwerte zu schaffen (bspw. Turnhallen auch Auswär-



tigen zugänglich zu machen, einen Sportkoordinator zu engagieren, eine Plattform mit bestehenden Anlagen schaffen, Ausschöpfung des Synergiepotentials im Bereich Verwaltung, Unterhalt etc. der Anlagen

- Neue Anlagen regional abgestimmt zu entwickeln

Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus

- Dieter Künzli, Gemeindepräsident Breitenbach
- Mathias Christ, Stadtrat Laufen
- Ivan Künzli, Finanzverwalter Laufen
- Andreas Dürr, Gemeindeverwalter Breitenbach
- Thomas Boillat (Promotion und Forum)

Die Arbeitsgruppe bereitet die Inhalte für die Workshops vor und hat dort kein Stimmrecht. Dort bestimmt die Projektgruppe, was wie weiterverfolgt und vorangetrieben wird. In der Projektgruppe wirken Leute aus Politik und Sport mit. Ebenso wurde im Wochenblatt bei der breiten Bevölkerung zur Mitwirkung aufgerufen.

Die Projektgruppen setzt sich wie folgt zusammen:

- Ermando Imondi, Landrat Basel-Landschaft
- Sibylle Jeker, Kantonsrätin Solothurn, Präsidentin Forum Schwarzbubenland
- Peter Stähli, Sportverantwortlicher **Promotion Laufental**
- Volker Papenburg, Vertreter Verein Region Laufental
- Pascal Jeger, Vertreter Verein Region Laufental
- Alex Hein, Vertreter Verein Region Laufental



- Michel Kneuss, Vertreter Verein Region Laufental
- Roy Laffer, Vertreter Ammännerkonferenz Thierstein
- Patrick Amrein, Vertreter Ammännerkonferenz Thierstein
- Roman Bucher, Vertreter Eishallenkommission
- Samuel Von Euw, Vertreter FC Breitenbach
Stellvertreter: Andreas Hug
- Julia Stegmüller, Präsidentin Tennisclub Breitenbach
- Andrea Kohler, Schwimmclub Laufen
- Yves Gygi (ehemals Elsbeth Richterich), Laufentaler Turnverband
- Jonas Stampfler, Turnverband Dorneck Thierstein
- Fredy Friedli, Curling Club
- Klaus Thomas Hildesheim, Vertreter Kampfsportvereine
Stellvertreter: Xavi Brodbeck
- Fabio Rota, FC Laufen
- Kristin Gubler-Borer, Präsidentin Reithallengesellschaft
- Urs Giger, Gründungsmitglied Sportanlage Grien Breitenbach
- Christoph Sütterlin, Museum Laufental
- Mathias Gschwend, Polizist und Sportkoordinator
- David Jermann, Mitglied Arbeitsgruppe Infrastruktur
- Tobias Holliger, Präsident Laufental Thierstein Athletics

Alle Informationen finden sich jeweils unter
www.laufental.swiss/sportundfreizeitregion



Unter der Schirmherrschaft von **Promotion Laufental** und Forum Schwarzbubenland haben Fachleute aus den Bereichen der Ladeinfrastruktur, der Energieversorger, der Politik und des Gewerbes den Verein e-mola.ch gegründet. Der Verein nimmt eine Pionierrolle in der Region ein.

Die gleichnamige Internetplattform www.e-mola.ch bietet einen reichen Fundus an Informationen über E-Mobilität.

e-Mobility ist 2022 im Alltag angekommen: der Handel liefert Fahrzeuge wie auch Ladestationen, die EVU's und Installateure informieren und installieren. Die primären Ziele des Vereins sind in diesem Sinne erreicht.

Mit dem Fortschreiten der mobilen Elektrifizierung treten Themen in den Vordergrund, die nicht so sehr mit der Mobilität an sich zu tun haben, sondern vor allem die Infrastruktur und die Vernetzung der Akteure betreffen: von der lokalen Energieerzeugung (Photovoltaik) und Speicherung über Laden am Arbeitsplatz, Laden in Mehrfamilienhäusern und Stockwerkeigentum bis hin zu Verbundsystemen (e-Bike, Velo, ÖV, SBB etc.) und generellen Forderungen von Nutzern und Unternehmen an Politik und Wirtschaft soll e-mola.ch als Plattform für Koordination, Information und natürlich der Vernetzung unserer Mitglieder, Unternehmen und Gemeinden in Sachen e-Mobilität dienen.

Auf Grund der bekannten Einschränkungen werden wir die GV und Anlässe erst im Frühsommer wieder aufnehmen bzw. nachholen. Die entsprechenden Informationen folgen via Homepage und Social Media.



Bürgschaftsfinanzierung für KMU

Für betriebliche Umstellungen, Erweiterungs- und Erneuerungsinvestitionen benötigen Unternehmen zusätzliche finanzielle Mittel. Oft reicht hierfür das Eigenkapital nicht aus und die Unternehmen sind auf Fremdkapital, meist in Form eines Bankkredites, angewiesen. Lehnt die Bank eine alleinige Finanzierung aus Risikogründen ab, so kann eine Bürgschaft dazu beitragen, eine bedarfsgerechte Finanzierung sicherzustellen. Alle Banken arbeiten in enger Partnerschaft mit den zuständigen regionalen Bürgschaftsorganisationen zusammen.

Zur Gründung, Erhaltung und Förderung leistungsfähiger KMU können die regionalen Bürgschaftsorganisationen Bankdarlehen und -kredite für verschiedene Einsatzgebiete verbürgen, unter anderem für die Übernahme von Betrieben und Verselbstständigungen aber auch zum Kauf von Liegenschaften, zur Standortsicherung oder dem Neubau oder Ausbau von Geschäftsliegenschaften sowie Beteiligungen an bestehenden KMU.

Eine Bürgschaft kann einem KMU in vielen Fällen die Kreditgewährung bei einer Bank erleichtern. Verbürgte Kredite können bis zu einem Maximalbetrag von 1000 000.– Franken gewährt werden.

Eine Erstberatung ist kostenlos, die weiteren Kosten – nur im Falle eines Abschlusses – teilen sich der Kanton und der Gesuchnehmer. Weitere Infos inkl. Beispiele sind zu finden unter www.bgm-ccc.ch.



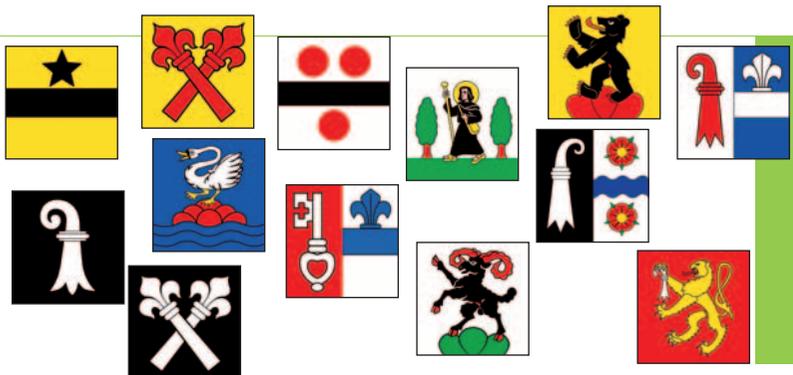
Verein Region Laufental

Seit Mitte 2016 führt die **Promotion Laufental** das Sekretariat der Gemeindepräsidentenkonferenzen Laufental. Kontaktdaten, Einladungen und Protokolle werden zentral verwaltet. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Forum Schwarzbubenland können regionale Anliegen gemeinsam mit dem Schwarzbubenland angegangen werden.

Seit 1. Januar 2021 führt Rita Stoffel die Geschäftsstelle des Vereins Region Laufental.

Am 28. April 2021 fand die zweite Mitgliederversammlung des Vereins Region Laufental statt. Beat Fankhauser übernimmt das Präsidium von Regina Weibel.

Die Mitgliederversammlung wurde aufgrund der angespannten Lage im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie zum Schutz der Teilnehmenden virtuell durchgeführt. Präsidentin Regina Weibel führte souverän durch die statutarischen Geschäfte und informierte über die Vereinstätigkeiten im Jahr 2020. Besonders wies sie auf die Aufgaben im Zusammenhang mit der Gesundheitsversorgung im Laufental bzw. auf die Vorbereitungen für das Regionale Gesundheitszentrum hin. Der Verein hat verschiedene Projekte aufgegleist und Stellungnahmen abgegeben, wie z.B. das Projekt Arbeitsplatzstandorte Laufental-Thierstein und die Stellungnahme zum Schlussbericht Feuerwehr 2025 BL. Leider mussten die beiden Laufentalertage coronabedingt abgesagt werden. In guter Erinnerung bleibt die erste Mitgliederversammlung vom 26. Juni 2020 und die Pflanzung des Laufentalerbaums im Schachental als symbolischer Gründungsakt des Vereins. In die Kontrollstelle wurde neu Thomas Locher gewählt.



Bilder aus der Region

Wir erhalten immer wieder Anfragen betreffend Bildern aus der Region Laufental Schwarzbubenland für Webseiten, Flyer oder sonstige Unterlagen. Da wir die regionalen Fotografen nicht konkurrieren möchten, haben wir eine Webseite erstellt mit Kontaktdaten von Fotografen, die solche Fotos erstellen und vertreiben. Die Details über die Verwendung der Bilder (Preis, Rechte, Nutzungsumfang etc.) werden bilateral zwischen dem Fotografen und Ihnen geklärt.

Sie finden diese Seite auf unserer Website unter «Das Laufental» – «Bilder aus der Region»

Liste von Fotografen mit regionalen Fotografien (alphabetisch)

- Cedric Bloch, Cedric Bloch Fotografie, cedricbloch.com, info@cedricbloch.com, +41 79 812 92 47
- Christian Bieri, August-Cueni-Str. 36, 4222 Zwingen, csb-photography.com, csb-photography@bluewin.ch, +41 77 459 58 69
- Kathrin Horn, Dellenweg 7, 4458 Eptingen, www.kathrinhorn.ch, kathrin.horn@gmx.ch +41 76 570 74 71
- Lisa Bahr photography, Don Bosco Strasse 9, 4153 Reinach, www.lisabahr-photography.com, contact@lisabahr-photography.com, +41 79 767 88 52
- Martin Staub, Kundmatt 742, 4245 Kleinlützel, www.foto-bilder.ch, mar.staub@bluewin.ch, +41 79 583 75 35
- Patrik Hänggi, Araweg 6, 4222 Zwingen, fotos-studio.ch, patrik.haenggi@starportrait.ch, +41 61 761 21 61



Hochwasserschutzprojekt in Laufen

Mit dem kantonalen Hochwasserschutzprojekt müssen auch diverse Objekte der Stadt Laufen ersetzt oder angepasst werden. Neben dem Ersetzen von diversen Wasserleitungen und Abwasserkanälen geht es insbesondere um den Ersatz der Brücken in der Norimatt und beim Wasserfall. Beide Brücken werden als Stahlkastenbrücken konzipiert mit einer Breite von 3.0 Meter.

Um den Abfluss des Stadtbaches und des Güschtbaches auch bei Birs-
hochwasser zu gewährleisten, braucht es im Areal des Amthaus-Spiel-
platzes ein Überlaufwerk.

Die Gesamtkosten aller städtischen Projekte betragen rund 4.9 Mil-
lionen Franken. Diesen Ausgaben stehen aber auch Einnahmen in ver-
gleichbarer Grösse gegenüber. Die Stadt Laufen erhält vom Kanton
4.35 Millionen Franken für den Landverkauf in den Arealen Nau und
Norimatt. Und vom Bund erhält die Stadt Laufen Subventionen von
ca. 0.6 Millionen Franken.

Die Bauzeit erfolgt koordiniert mit den kantonalen Projekten in den
Jahren 2024 bis 2028.



Laufen baut ein neues Reservoir «Uf Sal»

Der Bedarf für ein zusätzliches Reservoir Uf Sal war schon lange nachgewiesen. Darum hat die Gemeindeversammlung im letzten Dezember 4.0 Mio. Franken für den Neubau eines Reservoirs genehmigt.

Für den Neubau hat die Stadt Laufen bereits das notwendige Areal Uf Sal erworben. Das geplante Reservoir hat ein Volumen von 1500m³ und ist nach dem Bau nur als Erdhügel mit einer Fassade und einem Vorplatz erkennbar. Vom geplanten Reservoir bis zum Areal der Zürcher Ziegeleien müssen entlang dem Planetenweg über 720 m diverse Werkleitungen erstellt werden. Dafür werden mit den Grundeigentümern Dienstbarkeitsverträge abgeschlossen.

Der Baustart für das neue Reservoir ist im Herbst 2022 geplant und die Inbetriebnahme Ende 2023.



Doppelspurausbau Duggingen–Grellingen

Ausgangslage und Projektbeschreibung

Die SBB hat die Webseite des Bahnausbauprojekts Doppelspur Grellingen–Duggingen im Laufental aktualisiert:

www.sbb.ch/grellingen-duggingen

Konkret ist die Totalsperre aktuell von 27. April 2025 bis 29. September 2025 geplant. Weitere Informationen zur Sperre und warum diese nötig ist, finden Sie auf der oben genannten Webseite im Kapitel «Fahrplaneinschränkungen». Das genaue Bahnersatzkonzept wird noch erarbeitet.

Die Doppelspur Grellingen–Duggingen schafft im Laufental die nötigen Voraussetzungen für den Fernverkehrshalbstundentakt auf der Linie Biel/Bienne–Delémont–Basel. Das Plandossier des 133-Millionen-Franken-Projekts liegt voraussichtlich im Spätsommer 2021 im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens in Zwingen, Grellingen und Duggingen öffentlich auf. Baustart soll im Frühling 2023 sein, die Inbetriebnahme Ende 2025.

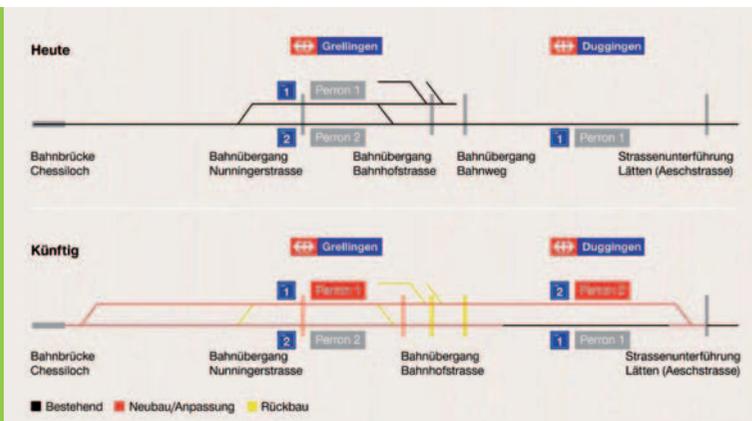
Das Projekt Doppelspur Grellingen–Duggingen schafft im Laufental einen insgesamt vier Kilometer langen Doppelspurabschnitt, auf dem sich Züge kreuzen können. Dies ist im Laufental die Voraussetzung, damit die Fernverkehrszüge auf der Linie Basel–Laufen–Delémont–Biel/Bienne im Halbstundentakt verkehren können, inklusive einer Verlängerung jedes zweiten Zuges Richtung Lausanne/Genève.



Das Projekt beinhaltet als wichtigste Elemente:

- Verlängerung des bestehenden, rund 1 Kilometer langen Kreuzungsgleises in Grellingen um 1 Kilometer Richtung Chessiloch und um 2 Kilometer nach Duggingen, bis zur Strassenunterführung Aeschstrasse.
- teilweise Verschiebung beziehungsweise Neubau des bestehenden Gleises, damit die Neigezüge die Gleisanlage mit der für den Fahrplan erforderlichen Geschwindigkeit von 100 Stundenkilometern befahren können.
- umfangreiche Massnahmen zur Verbreiterung und Absicherung des Trassees, darunter neun Stützbauwerke, mehrere Erdbauwerke, zwei Schutzbauten sowie acht neue Durchlässe.
- in Duggingen ein zusätzliches Aussenperron inklusive behindertengerechtem Bahnzugang via einer neuen Personenunterführung.
- in Grellingen die Erneuerung des Bahnübergangs Nunningerstrasse sowie die Verlegung des Bahnübergangs Bahnhofstrasse.

Der Bahnübergang Bahnweg in Grellingen wird aufgehoben. Als Ersatz wird der Bahnweg bis zum neuen Bahnübergang Bahnhofstrasse verlängert. Grund für die Aufhebung sind strengere gesetzliche Konstruktionsvorschriften, die beim Neubau des Übergangs an heutiger Lage zur Anwendung kämen. Gemäss diesen ist die Querneigung der beiden künftigen Gleise in der Kurve zu steil, der Bahnübergang darum zu uneben. Strassenfahrzeuge könnten ihn bloss langsam befahren und entsprechend höher wäre die Störungsanfälligkeit. Die geplante Querneigung ist jedoch unabdingbar, damit die Neigezüge die Kurve schneller beziehungsweise in der für den Fahrplan erforderlichen Geschwindigkeit befahren können.



Das Projekt beinhaltet zudem folgende Massnahmen zu Gunsten von Natur und Mensch:

- Renaturierung des aktuell kanalisiertem beziehungsweise eingedolten Hollenbächlis in Duggingen auf einer Länge von rund 45 Metern.
- Bau eines Kleintierdurchlasses (Höhe 80 Zentimetern) unter den Gleisen als Ergänzung zum bestehenden Wildtierkorridor in der Löchlismatt in Duggingen.
- Umnutzung der bestehenden Personenunterführung Gillmatten in Duggingen als Hochwasserentlastungskanal für den Tugbach. Die Personenunterführung kann umgenutzt werden, weil der Bahnhof Duggingen mit dem Doppelspurausbau eine neue Bahnhofunterführung erhält, die zum zusätzlichen, neuen Perron führt.

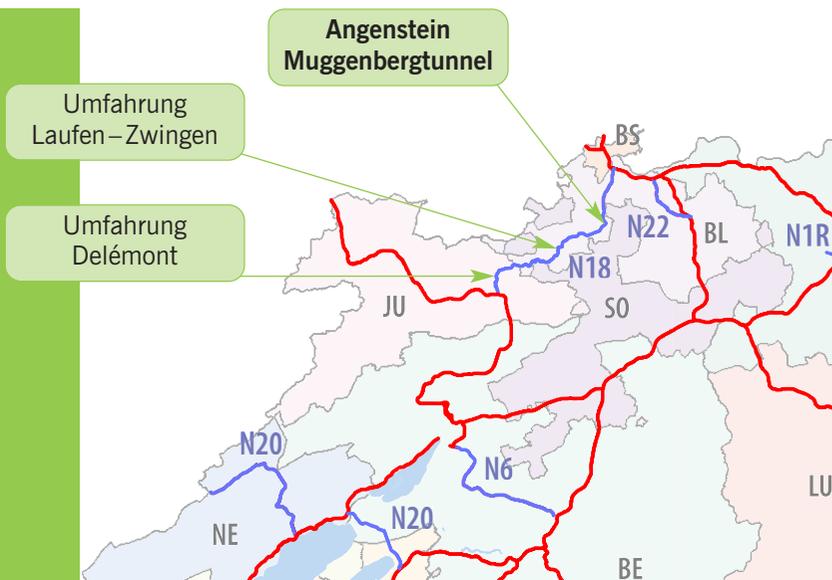
Wann	Was
19. April 2021	Einreichen Unterlagen Plangenehmigungsverfahren beim verfahrensführenden Bundesamt für Verkehr
15. Nov. bis 14. Dez. 2021	Öffentliche Planaufgabe in Zwingen, Grellingen und Duggingen
Ende 2022	Frühestmögliches Ende des Plangenehmigungsverfahrens, Erteilung der Baubewilligung (Termin unter anderem abhängig von Einsprachen und Beschwerden)
Frühling 2023	Frühestmöglicher Baubeginn
April 2025	Geplanter Beginn für die rund fünfmonatige Totalsperre zwischen Laufen und Aesch
Frühling 2025	Frühestmöglicher Beginn Erneuerung Perron Gleis 1 in Grellingen und Bau zusätzliches Aussenperron in Duggingen, beides im Zuge der Totalsperre
Dezember 2025	Geplante Inbetriebnahme Doppelspur zum Fahrplanwechsel
2026	Fertigstellungsarbeiten



Komitee N18 fordert Ausbaumassnahmen

Die interkantonale Durchgangssachse N18 ist chronisch überlastet. Die Mitglieder des Komitees N18 Basel–Jura fordern deshalb Ausbaumassnahmen beim Bund, in dessen Verantwortung die Nationalstrasse neu ist, um die Engpässe zu beseitigen. Die Region muss jetzt ihre Forderungen entschieden in Bundesbern einbringen, damit die dringend nötigen Massnahmen in das nächste strategische Entwicklungsprogramm für Strassen (STEP 2023) aufgenommen werden. Nächste Gelegenheit dazu bietet die Vernehmlassung zur Vorlage bis Ende April.

Die Ortsdurchfahrten Laufen und Zwingen, die Durchfahrt Delémont sowie insbesondere der Knotenpunkt Angenstein gelten schon lange als stautintensiv. Das stete Bevölkerungswachstum in den Bezirken Laufental, Dorneck, Thierstein und Delsberg ist ein starker Treiber dafür, dass sich die Stausituation entlang der Nationalstrasse N18 kontinuierlich zuspitzt. «2020 wies die N18 die zweitgrösste Staudichte der Schweiz auf. Ein klares Indiz, dass der Nachfrage nach Mobilität nicht zureichend entsprochen wird. Wenn die Bevölkerung der Bezirke Laufental und Thierstein über 700 Stunden im Jahr im Stau verbringt, ist dies nicht nur belastend, sondern auch mit einem enormen volkswirtschaftlichen Schaden verbunden», erläutert Landrat und Handelskammerdirektor Martin Dätwyler.



Dem Komitee N18 Basel–Jura gehören National-, Land-, Gross- und Kantonsräte aus Basel, Basel-Landschaft, Jura und Solothurn sowie Wirtschaftsverbände und Gemeinden an. Sie fordern:

1. Die Schliessung der Netzlücke im nationalen Schnellstrassennetz auf der N18 und damit die Schaffung einer Redundanz auf der Achse Basel–Westschweiz.
2. Eine nachhaltige und zeitnahe Beseitigung der bestehenden Engpässe am Angenstein, bei der Ortsdurchfahrten Laufen und Zwingen sowie bei der Durchfahrt Delémont.
3. Über den STEP 2022 finanzierte Studien (Projektstudien und Zweckmässigkeitsbeurteilungen) zum schrittweisen Ausbau der N18 und der Beseitigung der bestehenden Engpässe mit nutzungs-freundlichen Lösungen für den Langsamverkehr.
4. Realisierungskredite für die Engpassbeseitigungen am Angenstein, bei der Ortsdurchfahrten Laufen und Zwingen sowie bei der Durch-fahrt Delémont über den STEP 2026

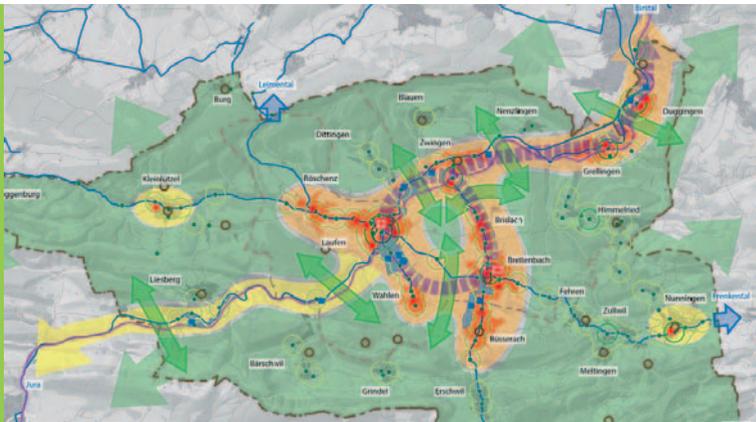
www.komitee-n18.ch



Zukunftsbild Laufental Thierstein

Unter dem Vorsitz von Franz Meyer sowie dem Sekretariat durch die **Promotion Laufental** hat sich der Steueraussschusses zu einer Sitzung im Jahr 2021 getroffen. Im Gremium wurden Erfahrungen und Berichte ausgetauscht (Erläuterungsbericht Frenkentäler, Ortsplanrevision Gemeinde Wahlen, Erschliessung Ried). Das Entwicklungskonzept Arbeitsplatzstandorte Laufental Thierstein sieht mehrere Massnahmen vor. Der Fokus wird auf folgende Massnahmen gelegt:

- Regionale Arbeitsplatzgebiete gemeinsam bewirtschaften. Zuständigkeit: **Promotion Laufental**, Standortförderung Basel-Landschaft
- Lobbying für die N18 von Delémont bis Basel. Zuständigkeit: Komitee N18, Arbeitsgruppe Zukunftsbild
- Planung und Koordination der Zufahrten ab N18 und Erschliessung der Arbeitsplatzgebiete. Zuständigkeit: Gemeinden Zwingen, Laufen, Brislach, Dittingen, Liesberg, Duggingen
- Raumsicherung für Aufwertung der Strassenabschnitte (Baumbepflanzung, Gebäudevorzonen) an der N18. Zuständigkeit: Gemeinden Zwingen, Laufen, Brislach, Dittingen, Liesberg, Duggingen
- Erschliessung Arbeitsplatzgebiet Neumatt in Büsserach Breitenbach inkl. Langsamverkehr. Zuständigkeit: Amt für Raumplanung Kanton Solothurn
- Weiterentwicklung Arbeitsplatzgebiet an der Wahlenstrasse. Zuständigkeit: Stadt Laufen, Tiefbauamt Kanton Basel-Landschaft
- Bahnquerung Ried inkl. Velohauptroute. Zuständigkeit: Gemeinden Dittingen, Zwingen, Laufen
- Prüfung Fortsetzung Vorzugsroute von Basel über Duggingen–Grellingen–Zwingen. Zuständigkeit: Franz Meyer
- Pike E-Bike. Zuständigkeit: Thomas Boillat



6. regionale Tourismuskonferenz: E-Bike-Land Nordwestschweiz

In Kooperation mit Baselland Tourismus, *Promotion Laufental* und Kanton Solothurn Tourismus fand im Landgasthof Roderis in Nunningen die 6. Regionale Tourismuskonferenz Laufental Schwarzbubenland statt. Thema des Abends war «E-Bike-Land Nordwestschweiz». «Ein imposantes Projekt, welches das Gebiet zwischen Rheinfelden und Passwang erschliesst», lobte Walter Straumann, Präsident von Kanton Solothurn Tourismus. «Die E-Bike-Routen, die immer unter einem Thema stehen, verbinden Sport, Landschaft und Kulturen und bringen für die Region einen touristischen Mehrwert.»



Bild: Baselland Tourismus, Fotograf Jan Geerk

Marcel Schenker, Geschäftsführer Tourismus Forum Schwarzbubenland stellte das überregionale Projekt kurz vor. 300000 Franken und 1000 Projektstunden wurden in das E-Bike-Land Nordwestschweiz investiert. Am 7. September wurden die zehn Touren offiziell eröffnet. Die 20 Ladestationen auf den drei- bis fünfstündigen Touren laden zum Genussstopp ein.

Mit dem Angebot wird ein Trend aufgegriffen. Dies zeigte Regula Blättler, Geschäftsführerin vom Sportshop Karrer, in ihrem Vortrag eindrücklich auf. Waren es vor ein paar Jahren noch eher ältere Personen, welche auf E-Bike umstiegen, begann kurz vor Corona eine Trendwende. Ehepaare, die gemeinsam etwas unternehmen wollen, aber auch jüngere Menschen entdecken die Vorteile des E-Bikes. Durch Corona erhielt dieser Aufschwung nochmals einen Schub. Der Verkauf stieg um 60 Prozent. Inzwischen ist die Liefersituation für Velohändler wegen Lieferengpässen schwierig.

Seit Anfangs Jahr 2021 finden Sie unter www.laufental.swiss viele Informationen über das Laufental, die **Promotion Laufental**, den Verein Region Laufental sowie Tourismus & Kultur. Die Aktivitäten der **Promotion Laufental** finden Sie alle online aufgeführt.

Wir spiegeln auf unsere Webseite alle Anlässe, die auf Guidle erfasst sind. Diese Anzeigen werden auch noch an anderen Orten veröffentlicht, bspw. auf Baselland-Tourismus. Sie können sich kostenlos registrieren und dort die (Gemeinde-)anlässe (Theateraufführungen, Konzert, Feierlichkeiten etc.) erfassen.



Die Neugestaltung der Webseite hilft uns auch dabei, Kosten zu sparen. Der Unterhalt wird ab dem zweiten Jahr von 5000.– pro Jahr auf ca. 1500.– pro Jahr sinken – bei vollem Service für Anpassungen.

Newsletter und soziale Medien

Anlehnend an die neue Webseite erschienen im Jahr 2021 zehn Newsletter. Unsere Artikel finden Sie auch auf LinkedIn und Facebook.

LinkedIn @/company/promotion-laufental/

f @promotionlaufental

Die Krönung des Lehrabschlusses ist für die fertig ausgebildeten Fachkräfte aus dem Schwarzbubenland und dem Laufental, deren Angehörige und natürlich auch deren Lehrmeister und Arbeitgeber die alljährliche stimmungsvolle Gratulationsfeier im «Alts Schlachthaus» in Laufen. Aufgrund der Corona-Krise und dem daraus resultierenden Mangel an Planungssicherheit mussten die Organisatoren – das Forum Schwarzbubenland, die **Promotion Laufental** und der Gewerbeverein KMU Laufental – dieses Jahr umdisponieren: Die für den 1. Juli 2020 geplante Gratulationsfeier wurde abgesagt.

Im Gegenzug haben wir eine Wochenblattseite mit den Gratulanten aus Wirtschaft und Politik veröffentlicht. Ein paar Worte von Organisatorin Yvonne Neuenschwander und den Regierungsräten an die erfolgreichen Lehrabgänger:



Liebe Lehrabgänger:innen

Sehr gerne hätte ich Sie an dieser Stelle mit einem Inserat für die geplante Gratulationsfeier eingeladen. Aus bekannten Gründen können wir diese nicht durchführen. Umso mehr gilt meine Achtung vor Ihrem Erfolg – Sie haben sich in dieser in vielen Bereichen aussergewöhnlichen und schwierigen Zeit bis zum Ziel gekämpft und die Lehre erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation hierzu! Ich wünsche Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg privat wie auch beruflich nur das Beste. Viel

Freude und Erfüllung bei der Arbeit und den nötigen Durchhaltewillen, um auch schwierige Zeiten zu überstehen und gestärkt wieder nach vorne zu blicken.

Unser herzliches Dankeschön gilt auch all den Betrieben, die teilweise seit Jahrzehnten Lehrlinge ausbilden und damit einen wichtigen Grundstein legen für die Arbeitsplätze in der Region. Ein letztes Dankeschön geht an die Eltern, Angehörigen und Freunde der Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger. Die Lehre ist eine kräftezerrende Angelegenheit und verlangt auch dem Umfeld viel ab – Geniessen Sie den Erfolg gemeinsam.



Herzliche Gratulation!
Ein wichtiger Grundstein für Ihre berufliche und persönliche Zukunft ist nun gelegt. Auf diesem können Sie Ihre künftige Berufstätigkeit aufbauen. Geniessen Sie jetzt die Krönung Ihrer intensiven Grundbildung und freuen Sie sich über Ihren erfolgreichen Abschluss! Ich wünsche Ihnen für Ihre persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.

Remo Ankli,
Regierungsrat Solothurn



Herzliche Gratulation!
Sie haben einen wichtigen Meilenstein für eine erfolgreiche berufliche Zukunft gelegt. Nun stehen Ihnen alle Türen offen und Sie sind bestens vorbereitet, um den nächsten Schritt zu gehen. Bedenken Sie, dass Wissen und Kompetenzen einem stetigen Wandel unterworfen sind und nutzen Sie auch in Zukunft unser Bildungssystem, um à jour zu bleiben. Aber jetzt: Feiern Sie und seien Sie stolz! Ich wünsche Ihnen alles Gute.

Monica Gschwind,
Regierungsrätin Basel-Landschaft

Die Region macht Schule

In regelmässigen Berichten bietet sich den Schulen der Region die Möglichkeit, ihre Erfahrungen medial aufzubereiten und im Wochenblatt der Bevölkerung zu kommunizieren. Die Artikel der vergangenen Jahre sind online einsehbar. Im Jahr 2021 sind folgende Berichte erschienen:

- April 2021: Schnuppern trotz Covid-19 möglich
- Juli 2021: Dank LIFT mehr von der Berufswelt erfahren
- Dezember 2021: Gute Noten sind nicht alles

Zitate aus dem Bericht vom Dezember 2021:

Nikola: «Wir haben gelernt, wie man sich gegenüber Erwachsenen verhält, dass man die Leute grüssen und ihnen dabei in die Augen schauen soll. Oder wenn jemand viele Sachen trägt und durch die Tür gehen will, dass man hilft und die Türe aufhält.»

Nevio: «Wenn ich in einem Betrieb anrufe, notiere ich mir den Namen der Person, damit ich die Person mit dem Namen verabschieden kann. So hat man schon einen guten Eindruck hinterlassen.»



Offene Jugendarbeit Region Laufen

Das Jugendzentrum ist eine Umgebung für Spiel und Spass sowie für Lernmöglichkeiten im Setting der Freizeitpädagogik. Jugendliche können ohne Leistungsdruck unsere Angebote nutzen.

Die Besucher/innen haben die Möglichkeit unsere Angebote mitzugestalten. Die Jugendzentren und Jugendräume stehen den Jugendlichen für ihre Projekte und Ideen zur Verfügung. Wir unterstützen die Jugendlichen gerne in der Planung und Durchführung dieser Vorhaben.

Durch die gemeinsamen Freizeitaktivitäten bauen wir eine Vertrauensbeziehung zu den Jugendlichen auf. Darauf basierend beraten und begleiten wir zahlreiche Jugendliche in Schul- und Berufsfragen sowie in ihrer individuellen Persönlichkeitsentwicklung.

Die Mobile Jugendarbeit ist zeitlich flexibel und geografisch mobil in der Region Laufen unterwegs. Durch aktives Aufsuchen sowie gezielte Beziehungs- und Projektarbeit in den Auftragsgemeinden werden Jugendliche gefördert, begleitet und in ihren Projektideen unterstützt



Sarah Stöckli
Leitung Offene
Jugendarbeit
Region Laufen



Dario Plattner
Leitung Offene
Jugendarbeit
Region Laufen



Beat Häner
Mobile Jugend-
arbeit & Streetwork
Region Laufen



@jugendzentrum.laufen



@jugendarbeit_region_laufen
@dario_jugendzentrumlaufen

Ferienjobs

Ferienjobs sind ein Gewinn für Unternehmen und Schülerinnen und Schüler. Auf www.laufental.swiss finden Sie eine Übersicht mit allen wichtigen Informationen und einer einseitigen Vertragsvorlage zur freien Verwendung. Im Mai 2021 wurde im Wochenblatt ein Bericht mit 15 Firmen veröffentlicht, die Ferienjobs anbieten. Im 2022 wird ein ähnlicher Bericht erfolgen.

” Wir haben sehr gute Erfahrungen gemacht und einen Jugendlichen sogar im Herbst nochmals engagiert. Durch den Beitrag im Wochenblatt hätten wir pro Woche sogar mehrere Jugendliche engagieren können.
Veronika Karrer, Carrosserie Remo Schmid AG, Breitenbach

” Wir hatten rund 15 Anfragen und konnten 3 Ferienjobs vergeben. Die motivierten Jugendlichen sind eine tolle Abwechslung und eine richtig gute Unterstützung.
Michelle Mohan, Von Roll Schweiz AG, Breitenbach

” Die Ferienjob-Aktion war für uns eine erfolgreiche Erfahrung. Fünf Wochen lang haben wir jeweils einen Schüler pro Woche eingesetzt.
Domenico Conte, Aqua Solar AG Schwimmbad- und Filtertechnik, Büsserach



Regionale Leichtathletikanlage Laufental-Thierstein

Das Leichtathletikzentrum LZT engagiert sich seit über 45 Jahren in der Jugendförderung der regionalen Leichtathletik. Es betreut aktuell über 100 Jugendliche in Trainings und Wettkämpfen und zählt zu den erfolgreichsten Vereinen im Kanton Solothurn. Auch die regionalen Vereine profitieren von der Sportinfrastruktur und es sollen mehr regionale und kantonale Leichtathletikanlässe in unserer Region stattfinden.

Im Juli konnte im Beisein zahlreicher Gäste die schicke, neue Leichtathletikanlage im Grien in Breitenbach offiziell eröffnet werden. Gleichzeitig wurde auch der Schleier über einem schon länger kursierenden Gerücht gelüftet. Der Verein heisst ab Januar 2022 nicht mehr LZT, sondern LTA, was ausgeschrieben Laufental Thierstein Athletics heisst.

Tobias Holliger, Präsident des LZT, strahlte den ganzen Samstag. Nicht allein deswegen, weil «sein Kind» sozusagen dem Leben übergeben werden konnte, sondern weil die schwierige Zeit der Ungewissheit, ob denn nun alles rechtzeitig fertig würde, vorbei ist.



Bild: Eh-Presse

Pick-E-Bike im Laufental

Seit dem 15. Juni 2021 kann das E-Bike-Sharing-Angebot von Pick-e-Bike in den Laufentaler-Gemeinden Blauen, Dittingen, Grellingen, Laufen, Liesberg, Röschenz, Roggenburg und Zwingen genutzt werden.

Nach den ersten vier Monaten Testbetrieb ziehen die teilnehmenden Gemeinden und Pick-e-Bike ein durchwegs positives Fazit. Insgesamt wird das Sharing-Angebot von rund 230 Laufentalerinnen und Laufentalern genutzt. In den teilnehmenden Gemeinden konnten bislang insgesamt über 420 Fahrten, 7600 Ausleihminuten und 1780 Fahrkilometer verzeichnet werden.

Die Nutzung in den Laufentaler Gemeinden ist sehr unterschiedlich. Während es in einigen Ortschaften viele Bewegungen mit den Pick-e-Bikes gibt, ist die Nutzung andernorts tief geblieben. Die vier Gemeinden Laufen, Zwingen, Grellingen und Röschenz sind in den Schlussverhandlungen mit Pick-e-Bike zur Weiterführung von Pick-e-Bike über die nächsten zwei Jahre.



So kommt man in Fahrt



follow us    

Museum Laufental

Am Helye-Platz in der Altstadt von Laufen befindet sich seit dem Jahr 1977 das Museum Laufental. Auf vier Stockwerken werden die verschiedensten Objekte ausgestellt, welche die Geschichte des Tals dokumentieren. So stösst man auf Bilder des Malers August Cueni, auf uralte Ammoniten aus dem ehemaligen Jurameer oder auf die Nachbildung einer Schuhmacher-Werkstatt.

Im Museum Laufental sind seit dem 4. Juli drei neue Sonderausstellungen zu sehen:

- Die Region während des Mittelalters
- Glasmalerei
- Tore und Türme

Sas Museum ist jeden Sonntag von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.museum-laufental.ch



Im Jahr 2021 wurden in Zusammenarbeit mit dem Forum Schwarzbubenland fünf ganzseitige Wochenblattberichte zu aktuellen Projekten und Themen publiziert. Im Regio Aktuell wurden zudem zwei Reportagen veröffentlicht. Auf laufental.swiss sind jeweils Informationen zu unseren laufenden Projekten zu finden. Für das Jahr 2022 sind Berichte in ähnlichen Umfang geplant.

Im Jahr 2021 haben wir informiert über (Berichte online verfügbar)

- Schwarzbürgenland
- Erfolgsgeschichte Ferienjobs
- Ausflugsperlen vor der Haustüre
- Willkommen im E-Bike-Paradies
- Region vereint im Kampf gegen Verkehrsgenässe



KMU Podium 2021

Wirtschaften mit Rücksicht auf zukünftige Generationen

Damit auch zukünftige Generationen leben und wirtschaften können, muss man jetzt handeln. Das KMU Podium zeigte auf, wie nachhaltiges Wirtschaften möglich ist. Folgende Personen berichteten über Ihre Tätigkeiten:

- Marc Hübner, Lehmwerk ch
- Oliver Gross, ROTAUF
- Martin Schmidlin, Klein Fein Unverpackt
- Pascal Bolliger, EGK-Gesundheitskasse, Laufen
- Moderiert wurde das Podium von Christian Schlatter, Umweltnaturwissenschaftler ETH

Wer das KMU Podium in Seewen nicht besucht hat, hat etwas verpasst. Immerhin 40 Personen zeigten ihren guten Riecher und besuchten die Veranstaltung zum Thema «Wirtschaften mit Rücksicht auf zukünftige Generationen». Die vier Firmen, die am Podium teilnahmen, hätten unterschiedlicher nicht sein können. Der Mix der verschiedenen Geschäftsphilosophien machte die Veranstaltung äusserst inspirierend und spannend.

spania Laufenal
schwarzbubenland
KANTON solothurn
KIPU
BUSINESS PARK

KMU Podium 2021
Wirtschaften mit Rücksicht auf zukünftige Generationen
22. September 2021
Werkstatt Lehmwerk ch, Böldli 12, 4206 Seewen

18.30 Türöffnung
19.00 Begrüssung
Thomas Bollat
Wort des Gastgebers und Kurzvorstellung der Firma Lehmwerk ch
19.10 Marc Hübner
19.20 Vortrag «Nachhaltige Outdoorbekleidung aus Schweizer Produktion»
19.40 Oliver Gross, ROTAUF
Podium mit
Marc Hübner, Lehmwerk ch
Oliver Gross, ROTAUF
Martin Schmidlin, Klein Fein Unverpackt
Pascal Bolliger, EGK-Gesundheitskasse, Laufen
20.30 Moderation: **Christian Schlatter**
Umweltnaturwissenschaftler ETH
22.30 Apéro riche
Ende der Veranstaltung
Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich auf
www.eventfrog.ch/kmupodium2021
Anmeldedfrist: 17. September 2021
Das Schutzkonzept wird den Teilnehmern vor dem Anlass zugesandt.

3. Nacht der Solothurner Industrie – digital

Infolge von COVID-19 wurde die Nacht der Solothurner Industrie virtuell durchgeführt mit vielen tollen Videos der Unternehmen – auch aus der Region:

- Aluminium Laufen AG, Liesberg
- Brac-Werke AG, Breitenbach
- HAKAMA AG, Bättwil

Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang 2022 musste leider analog dem Jahr 2021 abgesagt werden.

21. Generalversammlung

An der 21. Generalversammlung wurde Remo Oser verabschiedet. Er hat die Geschicke der **Promotion Laufental** seit dem Jahr 2015 geleitet. Remo Oser wird mit einem grossen Applaus und einem Geschenkkorb mit einem Gutschein verabschiedet. Als neue Präsidentin wird Regina Weibel einstimmig gewählt und mit grossem Applaus willkommen geheissen.



Rechnung 2021

Erträge	Budget 2021	Rechnung 2021
Mitgliederbeiträge	91'000	93'392.50
Sponsoren u.a. Erträge Infostelle Tourismus und KMU Podium		0.—
Leistungsvereinbarung Verein Region Laufental	15'000	15'000.—
Ausserordentlicher Ertrag	0	
Diverses	0	4'306.39
Total Ertrag	106'000	112'698.89
Aufwand		
Personalaufwand	40'000	39'992.—
Honorar Geschäftsstelle Verein Region Laufental	10'000	10'000.—
Allgemeiner Aufwand	19'200	14'670.70
Spesen Wifö	4'000	4000.—
Drucksachen inkl. Design	5'000	1'697.75
Sekretariat	2'500	1'640.50
	3'200	3'231.—
Diverses	4'500	4'101.45
Standortmarketing	3'000	6'113.05
Kommunikation	11'500	9'813.00
Gemeinderegionen (inkl. Website)	5'000	2'873.86
KMU Podium	2'500	3'644.95
Geplante Projekte	13'000	8'199.99
Lehrlingswesen	8'500	5'049.69
Anlässe	1'000	0.—
GV	3'500	3'150.30
Ungeplante Projekte	0	0.—
Verkehr	0	82.85
Tourismus	0	35.—
Total Aufwände	104'200	95'425.40
Ertragsüberschuss	1'800	17'273.49

Bilanz per 31.12.2021

Aktiven		Passiven	
BLKB Laufen	115'893.12	Kreditoren	1'172.10
Valiant Bank Laufen	5'365.75	Transitorische Passiven	2'800.—
BLKB Sparkonto	21'187.86	Rückstellungen für Projekte	52'230.—
Debitoren	302.—	Fonds für Unvorhergesehenes	20'000.—
Transitorische Aktiven	2'500.—	Rückstellung Projekt Tourismus	18'748.50
Mobiliar	1.—	Eigenkapital	33'025.64
		Gewinn	17'273.49
Summe Aktiven	145'249.73	Summe Passiven	145'249.73



Revisorenbericht

Die unterzeichnenden Revisoren haben in Erfüllung Ihres Auftrages, die per **31. Dezember 2021** abgeschlossene Jahresrechnung der

Promotion Laufental Wirtschaftsförderung

geprüft.

Sie haben festgestellt, dass

- die Buchhaltung sauber und korrekt geführt wurde
- die Betriebsrechnung mit den Eintragungen übereinstimmt
- die Betriebsrechnung mit einem **Gewinn von CHF 17'273.49** abschliesst
- Sie haben auch das Manuskript für die Genehmigung der Jahresrechnung eingesehen.

Die unterzeichnenden Revisoren beantragen, die Rechnung per 31.12.2021, unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit zu genehmigen.

Anmerkung: Wir empfehlen die Positionen „Rückstellungen für Projekte“ CHF 52'230.- und „Fonds für Unvorhergesehenes“ CHF 20'000.- in der Jahresrechnung 2022 aufzulösen und dem Vereinsvermögen (Eigenkapital) zuzuweisen.

Laufen, 1. März 2022

Die Revisoren:

Pascal Grolimund

Simon Felix

Budget 2022

Erträge	Budget 2021	Budget 2022
Mitgliederbeiträge	91'000	91'000
Leistungsvereinbarung Region Laufental	15'000	15'000
Diverses	0	0
Total Ertrag	106'000	106'000
Aufwand		
Personalaufwand	40'000	40'000
Honorar Geschäftsstelle Verein Region Laufental	10'000	10'000
Allgemeiner Aufwand	19'200	19'200
Spesen Wifö	4'000	4'000
Drucksachen	5'000	5'000
Sekretariat und Versand	2'500	2'500
Promotor BPLT	3'200	3'200
Diverses	4'500	4'500
Projekte		
Standortmarketing (Regio Aktuell und Inserate)	3'000	3'000
Kommunikation (4 x Bericht im Wochenblatt)	11'500	11'500
Website	5'000	2'000
KMU Podium	2'500	2'500
Geplante Projekte	13'000	19'000
Lehrlingswesen	8'500	8'000
Anlässe	1'000	1'000
Jubiläums-GV	3'500	
Projekt Erste Hilfe		10'000
Ungeplante Projekte		0
Verkehr N18		1'000
Tourismus	0	0
Total Aufwände	104'200	108'200
Ertragsüberschuss	1'800	-2'200

Das hat die *Promotion Laufental* bewirkt

- Beantwortung von diversen Anfragen aus Wirtschaft und Politik
- Begleitung des Projektes Sport- und Freizeitregion Laufental Thierstein
- Projektentwurf «Erste Hilfe im Laufental»
- Führung des Sekretariats des Vereins Region Laufental
- Organisation öffentlicher regionaler Anlässe wie KMU-Podium, Neujahrsempfang
- Unterstützung bei Firmengründungen durch Netzwerk
- Durchführung Gratulationsfeier 2021 resp. Wochenblattbericht
- Unterstützung von LIFT, online verfügbare Hilfsmittel für die Lehrstellensuchenden
- Vermarktung der offenen Jugendarbeit Laufen
- Plattform für Schulen und Lehrbetriebe für Wochenblattseiten, Koordination der Texte
- Zukunftsbild Laufental Thierstein: Vorsitz und Sekretariat

2 0 2 1 r e a l i s i e r t

- Ferienjobs: Übersichtsblatt und Mustervorlage für Betriebe erarbeitet. Bericht mit teilnehmenden Firmen
- Durchführung der 6. Tourismuskonferenz
- Leichtathletikbahn Laufental Thierstein: Mithilfe bei der Vermarktung und Beschaffung der Gelder, Einweihung im Sommer 2021
- Erarbeitung Konzept Pick-E-Bike im Laufental, Pilotphase ist ausgewertet
- Studie Entwicklungskonzept Arbeitsplatzstandorte Laufental Thierstein: Mitwirkung und Koordination, Erstellung von Massnahmenliste
- Aktive Informationspolitik via soziale Medien, Webseite, Newsletter, Berichte im Wochenblatt und Regio Aktuell